

Einigung zum Redaktionsstatut für Veröffentlichungen in dieser Rubrik

Die Grüne Liste Brühl hat einen Kompromiss akzeptiert, der eine ausgewogenere Darstellung der einzelnen Fraktionsbeiträge hier ermöglicht. Der Vorschlag des Verwaltungsgerichtes sieht zwar einen wesentlich höheren Sockelbetrag an Zeichen für alle Fraktionen vor, dieser wurde aber von den anderen Fraktionen abgelehnt. Wir möchten uns nun wieder auf die politische Sacharbeit konzentrieren und haben der hier vorliegenden Aufteilung zugestimmt.

Der Haushaltsplan 2019

Hier werden die Weichen gestellt für Investitionen, Ausgaben und Einnahmen der Gemeinde in diesem und den kommenden Jahren. Der GLB ist dabei eine **generationengerechte Haushaltspolitik** wichtig. Investitionen müssen im Zusammenspiel von **Ökologie (Umwelt)**, der **Sozialität (Mensch, Gesellschaft)** und der **Ökonomie** erfolgen, d.h. mit dem Ziel der Nachhaltigkeit.

Für das Projekt Sportpark Süd sind in 2019 und Folgejahren Ausgaben von ca. 9 Mio. € eingeplant. Auch wenn durch Verkauf und Bebauung des Areals am Schrankenbuckel die Realisierungskosten gedeckt werden sollten, wird der Sportpark hohe Pflege- und Folgekosten produzieren - eine große finanzielle Verpflichtung für Jahrzehnte.

Die auch zukünftig steigenden Investitionen und Kosten für die **Kinderbetreuung** und dringend notwendige Verbesserungen des **ÖPNV** Angebots sehen wir zu wenig berücksichtigt. Wir fordern in unseren HH-Anträgen zusätzliche Mittel, um die bestehenden **Buslinien pünktlicher und verlässlicher** zu machen. Wir schlagen eine **regelmäßige Minibus Verbindung** (shuttle) zwischen **Brühl, Rohrhof und Mannheim-Rheinau Bahnhof** vor und Einführung des Fahrradverleihsystems **VRNnextbike** als Lückenschluss bestehender Stationen in Mannheim und Schwetzingen.

Diese Anträge fanden keine Mehrheit zur Umsetzung im neuen Haushalt. Als beliebte Wohngemeinde im Herzen der Metropolregion Rhein-Neckar müssen wir u.E. eine wesentlich besser vernetzte Mobilität aller Verkehrsmittel bieten.

Im Haushaltsplan sind auch keine **Steigerungen bei Personalaufwendungen sowie Sach- und Dienstleistungen bis 2022** eingeplant. Das halten wir für unrealistisch.

Auch die weitere Umsetzung des Gemeindeentwicklungskonzeptes und Maßnahmen zur Barrierefreiheit sind nicht eingeplant.

Aus diesen Gründen haben wir der Haushaltsplanung für 2019 nicht zugestimmt.

Informationen auch auf facebook und auf www.grueneliste-bruehl.de